

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N. 12.

Dienstag den 15. Januar.

1861.

Der Preuß. Staats-Anzeiger vom 13. Januar c. enthält in einer zweiten Ausgabe nachfolgenden Gnaden-Erlaß unseres Königs **Wilhelm**:

Wir Wilhelm von Gottes Gnaden König von Preußen ic. wollen, um Unseren Regierungsantritt durch einen Akt umfassender Gnade zu bezeichnen:

I. allen denen, welche bis zum heutigen Tage wegen Hochverraths, Landesverraths, Beleidigung der Majestät oder eines Mitgliedes des Königlichen Hauses, oder feindseliger Handlungen gegen befreundete Staaten;

ferner wegen Verbrechen und Vergehen in Beziehung auf die Ausübung der staatsbürgerlichen Rechte,

oder wegen der in den §§. 87 bis 93 einschließlich, und in den §§. 97 bis 103 einschließlich des jetzt geltenden Strafgesetzbuchs als Widerstand gegen die Staatsgewalt und als Verletzungen der öffentlichen Ordnung bezeichneten Verbrechen und Vergehen

von Unseren Civilgerichten rechtskräftig verurtheilt worden sind, die erkannten Lebens- oder Freiheitsstrafen, so wie die noch nicht erlegten Geldbußen, unter Niederschlagung der noch rückständigen Kosten, hierdurch erlassen, ihnen die Wiederausübung der aberkannten bürgerlichen Ehrenrechte gestatten und die gegen sie etwa erkannte Polizeiaufsicht aufheben.

II. Rücksichtlich derjenigen Personen, welche wegen eines der in Nr. I. gedachten, bis zum heutigen Tage verübten Verbrechen oder Vergehen demnächst von unseren Civilgerichten rechtskräftig verurtheilt werden möchten, wollen Wir die von Amtswegen zu stellenden Anträge Unseres Justiz-Ministers erwarten.

III. Ingleichen sollen Rücksichtlich derjenigen Personen, welche sich der Untersuchung oder der

rechtskräftigen Aburteilung wegen eines derartigen Verbrechens oder Vergehens (Nr. I.) durch die Flucht entzogen haben, wenn dieselben von der ihnen hiermit gestatteten ungehinderten Rückkehr in Unsere Staaten Gebrauch machen, und von Unseren Civilgerichten verurtheilt werden möchten, Uns von Amtswegen durch Unseren Justiz-Minister Gnadenanträge gestellt werden.

IV. Ferner wollen Wir Rücksichtlich derjenigen Personen, welche wegen der obengedachten bis zum heutigen Tage verübten Verbrechen oder Vergehen von Militairgerichten

bereits rechtskräftig verurtheilt sind (Nr. I.) oder noch verurtheilt werden (Nr. II.) oder welche sich der Untersuchung oder rechtskräftigen Aburteilung durch die Flucht entzogen haben und von Militairgerichten demnächst verurtheilt werden möchten (Nr. III.),

wenn sie Unsere Gnade anrufen, auf den von Unserem Militair-Justiz-Departement zu erstattenden Bericht, die weitere Entschließung treffen.

Im Uebrigen wollen Wir

V. Den Anträgen Unseres Staats-Ministeriums wegen einer ferneren Gnaden-Bewilligung hinsichtlich anderer, durch diesen Unseren Erlaß nicht betroffenen, strafbaren Handlungen entgegensehen.

Unser Staats-Ministerium hat für die schleunige Bekanntmachung und Ausführung dieses Unseres Gnaden-Erlasses Sorge zu tragen.

Berlin, den 12. Januar 1861.

Wilhelm.

Fürst zu Hohenzollern-Sigmaringen. v. Auerswald. v. d. Seydt. v. Schließ. v. Patow. Graf Pückler. v. Bethmann-Hollweg. Graf v. Schwerin. v. Roon. v. Bernuth.

An das Staats-Ministerium.



Chronik der Stadt Halle.

B e r i c h t aus der Stadtverordneten-Sitzung am 7. Januar 1861.

In der heutigen ersten Sitzung wurde zunächst zur Wahl des Vorstandes geschritten und gewählt:

Herr Justizrath Gödecke als Vorsteher,
Herr Justizrath Fritsch als dessen Stellvertreter,
Herr Director Jacob als Protocollführer,
Herr Leihbibliothekar Wolff als dessen Stellvertreter.

Sodann wurden die Mitglieder für die verschiedenen Commissionen gewählt und gehören nunmehr für das laufende Jahr

zur Bau-Commission: die Herren Schröder,
Hensel, Küstner, Iske, Scharre;

zur Rassen-Commission unter Anweisung der speziellen Rassen: die Herren Räumann, Wolff,
Berther, Küstner und Jenßsch;

zur Leihhaus-Commission die Herren Gräger
und Jacob;

zur Verschönerungs-Commission: die Herren
Scharre, Kirchner, Fubel;

zur Forst-Commission: die Herren Küstner und
Kirchner;

zur Kreis-Ersatz-Commission: die Herren Hensel,
Preßler, A. Nebert, Wolff;

zur Servis-Commission: die Herren Küstner,
Richter, Kade, Eisentraut, Friedrich II.,
Mangold, Pfaffe, Kunze,
Gödecke;

zur Amortisations-Commission: die Herren Rich-
ter, Räumann;

zur Commission für Verwaltung des Landwehr-
pferde-Reservefonds: die Herren Fritsch und
Jenßsch;

zur Sparkassen-Direction: die Herren Jacob,
Jenßsch, Friedrich II., Fubel;

zur Armen-Direction: die Herren Wolff und
Friedrich;

zur Hospitals-Commission: Herr Küstner.

Demnächst wurde verhandelt:

1. Die Reihen-Nummer-Pfähle auf dem Stadtgottesacker sind zum größten Theile verfault und müssen durch neue ergänzt werden. Dabei ist jedoch in Frage gekommen, ob nicht, wie das auf dem Friedhofe schon eingeführt ist, nicht behauene Steine verwendet werden könnten, die zwar kostspieliger,

aber auch von weit längerer Dauer als die hölzernen Pfähle sind. Ein solcher Stein wird circa 15 *Sgr.* kosten, bei den fehlenden 378 Stück also eine Ausgabe von 189 *R.* erforderlich werden, welche Ausgabe jedoch auf mehrere Jahre vertheilt werden kann. Der Magistrat hat sich für Beschaffung der Steine entschieden und beantragt zu genehmigen, daß pro 1861 zunächst 88 Stück, für jedes folgende Jahr aber 50 Stück, bis zur Befriedigung des Bedürfnisses, beschafft werden.

Die Versammlung genehmigt die Anschaffung in vorgeschlagener Weise, bevormundet jedoch, daß dies im Wege der Licitation geschehe.

(Hierauf geschlossene Sitzung.)

Herausgegeben im Namen der Armen-Direction
von Dr. Eckstein.

Bekanntmachungen.

Die Gräber auf dem Stadtgottesacker und dem Friedhofe werden in der Regel

a) für erwachsene, über 15 Jahr alte Personen

7 Fuß lang, 3 Fuß breit und 6 Fuß tief,

b) für Kinder von 5 bis 15 Jahren 5 $\frac{1}{2}$ Fuß lang, 2 Fuß 4 Zoll breit und 5 Fuß tief,

c) für Kinder unter 5 Jahren 4 Fuß lang, 1 Fuß 8 Zoll breit und 4 Fuß tief

angefertigt. Der Sarg muß drei Zoll schmaler als das Grab sein.

In einzelnen vorgekommenen Fällen sind jedoch die zur Gruft gebrachten Särge mit so breiten Leisten oder sonstigen Zierrathen und mit so hohen Füßen versehen gewesen, daß sie nicht in die für sie bestimmten Gräber gepaßt, und diese unter Aufenthalt der Beerdigung erst noch haben verbreitert oder vertieft werden müssen. Wir veranlassen demnach die Hinterbliebenen, besonders aber die Tischlermeister, darauf zu halten, daß dergleichen überflüssige Verbreiterungen vermieden und die Särge den oben angegebenen Maaßen entsprechend angefertigt werden.

In Ausnahmefällen, namentlich wenn sehr starke Personen beerdigt werden sollen, ist die größere Breite u. dem betreffenden Todtengraber mindestens 10 Stunden vor der Beerdigung anzuzeigen.

Halle, den 9. Januar 1861.

Der Magistrat.

Großer Ausverkauf von Damen-Mänteln und Jacken aus Doubles, Tuch und anderen Stoffen zu herabgesetzten Preisen, so wie eine große Parthie billiger Kleiderstoffe bei **D. Kurzweg**, Leipziger Straße Nr. 5.

Die modernsten Quasten, Frangen, Rosetten, Büschel, Schweife zc. an Schellengeläute von Manilla-Sanf, mit Wolle bunt garnirt, fertig schnell und billigst **Max Lampe**, kleiner Sandberg Nr. 6.

Retourbriefe.

1) An Richter in Halberstadt. 2) Schulze in Eisenach. 3) Knoll in Berlin. 4) Kühne in Jüterburg. 5) Samteren & S. in Frankfurt a. M. 6) Pfänner in Magdeburg. 7) Jäger in Gohlis. 8) Rehow in Leipzig. 9) von Nicksch in Berlin nebst Packet. 10) Ed. Schulze in Eisleben nebst Packet. 11) J. Funk in Magdeburg nebst Packet.

Halle, den 11. Januar 1861.

Königliches Post-Amt.

Durch die definitive Vertheilung der Masse ist der Kaufmann **Heinrich Nitter**'sche Konkurs von Gönnern beendet und ist der Gemeinschuldner für nicht entschuldbar erklärt.

Halle a/S., am 4. Januar 1861.

Königl. Kreis-Gericht, I. Abtheilung.

Die den 15. d. Mts. in der **Seegewaldt'schen** Kunststeingießerei anstehende Auktion wird aufgehoben. **Elste.**

Auction

von Conditoreiwaaren.

Mittwoch den 16. d. M. Nachmit. 1 Uhr versteigere ich gr. Ulrichsstraße Nr. 18

circa 10 Ctr. Conditoreiwaaren in Posten von 1 bis 10 Pfd., als: Marasquinobohnen, Chocoladenkugeln u. Pastillen, Draagefrüchte, Figuren, Calmus, Corfenüsse, Traugantpfeifen, Schaumfiguren, Anies, Zittwersamen zc., ferner 400 Stück Blumenzinkformen, Gelatine, Benzoe, Lack, Goldborden, Münzwelken, Devisen, f. Bonbonnières u. dgl. m.

Brandt, Auct.-Commiff. u. ger. Taxator.

Gut gewürztes Thüringisches Pflaumenmus, das A. zu 1 Sgr. 3 S., 1 Sgr. 6 S., in Centnern und Fässern billiger, bei **Lorenz**

Sevilla-Apfelstinen in schönster Frucht, das Stück 1 1/4 bis 2 1/2 Sgr., im Duzend billiger, bei **Lorenz** auf dem Markt und Trödel Nr. 15.

Brillen in allen Nummern empf. **C. F. Ritter.**

Gute Schrotenschuhe bei **Elsholz**, Spitze 14.

Fenster-Leder,

a Stück 10 Sgr., vorzüglicher Qualität, bei **Josephine Gruss**, Anbau z. roth. Thurm.

Haus-Verkauf.

Das Haus gr. Schloßgasse Nr. 3, enthaltend 7 Stuben, Kammern, Küchen, Keller, Gärtchen und Hofraum, ist zu verkaufen. Näheres große Klausstraße Nr. 17.

Ein Handwagen zu verk. Kirchthor 2, 1 Tr.

Ein fettes Schwein verkauft Taubengasse 18.

Eine Ladeneinrichtung wird zu kaufen gesucht. Adr. unter K. K. abzugeben in der Exped. d. Bl.

Ein alter noch guter großer Kanonenofen wird zu kaufen gesucht großer Sandberg Nr. 13.

Nachhülfe- und Clavierstunden werden billig erteilt alter Markt Nr. 1 parterre.

Ein Tischler findet dauernde Beschäftigung Martinsgasse Nr. 11. **Schaar**, Tischlermstr.

Aufwartung sucht **Brehme**, lange Gasse 18.

Ein anständiges Mädchen von außerhalb, das im Corsettnähen auf der Maschine sehr geübt ist, sucht in Halle Beschäftigung. Wo, sagt die Expedition d. Bl.

Ein ordnungsliebendes, gesittetes Mädchen, das in der Küche, sowie im Waschen, Plätten u. Nähen Bescheid weiß, findet einen annehmbaren Dienst. Zu erfragen **Scharrngasse 7, 1 Treppe h.**

Ein Laden mit Bohn. wird Oftern zu übernehmen gesucht. Gef. Adressen bittet man unter Nr. 6 in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Eine kl. Wohnung mit Zubehör wird Oftern zu beziehen gesucht. Gef. Adr. bittet man unter Nr. 42 in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Eine Familienwohnung von 20 bis 30 R. wird zum 1. April von einem Beamten, pünktlich zahlenden Miether, gesucht. Adressen unter der Chiffre H. R. # 1. bittet man in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Ein Logis, vorn heraus, ist für 32 R. an ruhige Leute zu vermieten Karzerplan Nr. 1.



Im größeren Hintergebäude meines Gasthofs ist eine Wohnung von einem größeren und kleineren Wohnzimmer, einer Kammer, Küche, Keller nebst Brennmaterialgeläß zum 1. April zu vermietthen. Näheres im Contor an der Saale.

J. G. Mann.

Eine comfotable Familienwohnung von 4 Stuben, Kammer und Küche, desgl. eine von 2 Stuben, Kammer und Küche, mit Veranda, und eine kleinere von Stube, Kammer und Küche sofort oder 1. April zu vermietthen bei

J. G. Mann & Söhne.

Meinen Mittagstisch zu 2¹/₂ und 3 Sgr., sowie Kaffee, warme und kalte Getränke halte ich bestens empfohlen.

Trödel Nr. 18 parterre.

| | | |
|---|--|---|
| Anfertigung von Adress- und Visiten- Karten, Rechnungen, Wechseln, Tabellen und Formularen jeder Art. | Lithographische Anstalt von FRANZ CLASSE, Nr. 31. Ober-Leipziger-Strasse Nr. 31, empfehl't sich zu geehrten Aufträgen. | Lager von Wein-, Waaren- und Parfümerie - Etiquetts, Rechnungen, Wechseln, Quittungen, Frachtbrieffen etc. etc. |
|---|--|---|

Der in dem Hause des Herrn Buchhändler **Rippert** hier, alter Markt Nr. 3 belegene Keller, worin ein Victualienhandel betrieben wird, soll vom 1. April cr. an anderweitig vermiethet werden. Reflectanten erfahren das Nähere beim Kaufmann **Carl Reichmann** hier, obere Leipziger Straße.

1 Logis von Stube u. Kammer ist sofort, 1 Parterre-Logis mit Verkaufsllocal zum 1. April zu vermietthen
Schmeerstraße Nr. 32.

Auf dem Trödel Nr. 15 ist ein Verkaufsladen nebst Stuben u. K. mit Zubehör zu vermietthen und 1. April zu beziehen.

Logis-Vermietbung.

Große Steinstraße Nr. 6 ist die Oberetage, bestehend aus 3 Stuben, Kammern, Küche, Vorsaal mit Verschluß u. dgl., welche Herr Rentier **Schulze** bewohnt, von Ostern ab zu beziehen.

Ein Parterre-Logis von 2 Stuben, 1 Kammer u. Küche ist Brunoswarte Nr. 11 zu vermietthen. Das Nähere ist ebendasselbst 1 Treppe hoch von 11—1 u. 4—5 Uhr zu erfahren.

Ein anständiges Logis nebst allem Zubehör ist zu vermietthen
Oberglauchä Nr. 32.

Eine anständ. möblirte Stube u. K. mit Bett ist vom 1. April od. schon vom 1. Febr. an zu vermietthen
Ruhgasse Nr. 4.

Freitag Abend ist von der Geißstraße bis zur Rathhausgasse ein brauner Pelztragen mit rothseidenem Futter verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen Belohnung Geißstraße Nr. 24 gef. abzugeben.

Eine möblirte Stube u. Kammer sogleich zu vermietthen Dachriggasse Nr. 13. Auch steht daselbst eine Kommode und ein Wäschkoffer zum Verkauf.

Eine möblirte Stube nebst Kammer an einen einz. Herrn sofort zu vermietthen. Auch ist 1 Kommode, 1 Wäschkasten u. 1 Herrenmantel zu verkaufen
Dachriggasse Nr. 13 parterre.

Eine möblirte Stube ist an einzelne Herren zu vermietthen
kleiner Schlamn Nr. 3, 1 Treppe.

Ein geflochtenes Arbeitskörbchen mit einem angefangenen Kragen und einer Scheere ist verloren gegangen. Gegen eine Belohnung abzugeben in der Expedition d. Bl.

Ein Stück schwarz u. grün car. Zeug ist am Sonnabend Abend vom Neumarkt bis Siebichenstein verloren. Abzugeben gegen Belohnung bei
Dr. Gräfe, Siebichensteiner Allee.

Ein grauer Pelztragen verloren. Abzugeben gegen Belohnung bei **Bolze** am Markt.

T i t a n i a.

Mittwoch Abend 8 Uhr im Speiselocal Trödel Nr. 18 Versammlung. **Der Vorstand.**

